

Betreten verboten!

Zwischen Japan und uns

Wie ist es möglich mit offenen Augen, mit offenem Herzen vor der japanischen Dreifachkatastrophe zu stehen ohne zu verzweifeln, ohne den Mut zu verlieren, ohne sich zu verschließen?

Physikalische Überlegungen, psychologische Analysen, abergläubische Weltuntergangsprophezeiungen oder Diskussionen über ein Strafgericht Gottes sind eher täuschende Ablenkungsmanöver, aber keine Antwort.

Auch die Suche nach einem Sündenbock, wie die einer gierigen Atompolitik oder einer vertuschenden japanischen Regierung reicht nicht aus, unserem Herzen freien Atem zu geben.

Der dramatischen Situation gegenüber könnten wir versucht sein, die Lage auf unsere typisch bürgerlichen Fragen zu reduzieren. Wann können wir endlich wieder in Ruhe unser Leben leben?! Wann können wir wieder zurück zur Tagesordnung, uns weiter auf unsere kleinen Alltagsprobleme und innenpolitischen Ärgernisse konzentrieren?!

Was tun wenn alle Experten der Welt scheitern? Wer gibt uns Sicherheit wenn unser Glaube an die Wissenschaft schwach wird? Es geht um den Fortschritt und Wohlstand, den wir uns in den letzten Jahrhunderten mühsam erarbeitet haben, den uns keiner mehr nehmen darf. Wer lässt uns ruhig schlafen wenn alles außer Kontrolle gerät?

Vielleicht ist es Zeit für einen Neubeginn, nicht nur im Bereich Energie und Umweltschutz sondern auch Neubeginn in einem anderen Bereich, einer sonst verbotenen Zone.

Aber schauen wir doch der Wahrheit ins Auge und gehen noch einen Schritt weiter. Betreten wir die verbotene Zone!

Der Mensch ist Mensch! Geschöpf! Gezeugt, geschaffen und geschenkt! Er ist Mitarbeiter des Schöpfers!

Durchdrungen von einer Dankbarkeit, überwältigt von einer Schönheit und staunend vor einem Geheimnis ... das ist der Mensch! Dabei geht es nicht um eine philosophische Analyse unserer selbst. Nur eine Begegnung kann diese positive Haltung aufrechterhalten. Wir sind jemandem begegnet, der uns diese Größe des Menschen wiederzeigt und lebendig erhält.

An diesem Punkt beginnt neues Leben. Hier erblüht die Hoffnung! Wenn der Mensch wieder Mensch wird...

Am 23. März um 19.30 Uhr findet eine Diskussion über dieses Urteil statt. Dabei steht auch besonders die Frage im Mittelpunkt, wann wir durch ein Urteil eine Befreiung erfahren haben.

Ort: Lernsaal der KHG/Ebendorferstraße 8, 1010 Wien

www.gemeinschaftundbefreiung.at